

## Niederschrift

der Haupt- und Finanzausschusssitzung am Donnerstag, dem 22.02.2018 in Ringgau-Netra, Gemeindezentrum.

Beginn: 18:36 Uhr

### Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Dirk Wieditz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 23. November 2017 werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5, 6, 7 und 8 vorzuziehen, da Herr Will vom Steuerbüro Schüllermann extra von Kassel gekommen ist und er danach wieder den Heimweg antreten kann. Somit werden die Top's 5, 6, 7 und 8 zu Top's 3, 4, 5 und 6. Die Top's 3 und 4 zu Top's 7 und 8. Top 9 bleibt Verschiedenes

Herr Wieditz lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### Tagesordnungspunkt 3: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2018.

Herr Bürgermeister Fissmann begrüßt Herrn Will vom Steuerbüro Schüllermann aus Kassel und erörtert die Aufgaben, die das Steuerbüro künftig für Frau Duclos übernehmen soll. In diesem Zug stellt er die neue Amtsleitung des Bauamtes, Frau Reichardt vor, die heute auch anwesend ist. Diese ist momentan noch in der Probezeit, wird aber die Aufgaben von Herrn Finke im vollen Umfang übernehmen.

Herr Bürgermeister Fissmann berichtet über den vom Gemeindevorstand eingebrachten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018.

Der Ergebnishaushalt schließt mit ordentlichen Erträgen von 4.790.739 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4.716.645 € sowie außerordentlichen Erträgen in Höhe von 500 € und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 150 € mit einem Überschuss in Höhe von 74.444 €. Gemäß dem Entwurf des Haushaltsplans würde der Schutzschirmpfad eingehalten.

Der Finanzhaushalt schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von 112.044 €.

Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wurde im Entwurf auf 465.000 € festgesetzt.

Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für das Haushaltsjahr 2018 auf 6.000.000 € festgesetzt.

Die Hebesätze der Grundsteuern bleiben unverändert. Für die Grundsteuer A und B wird der Hebesatz auf 560 v.H. für die Gewerbesteuer auf 480 v.H. festgesetzt. Insgesamt ist es der Gemeinde gelungen, den Haushalt nach 25 Jahren wieder auszugleichen.

Der Vorsitzende, Herr Wieditz stellt fest, dass auf Seite 9 des Haushaltsplanes ein Fehler ist. Bei der Umsatzsteuer steht 2 x 2017, muss aber heißen: 2017, 2018.

Der Haushalt wird stark diskutiert, dabei kritisiert Frau Schabacker, dass keine genauen Bilanzen vorliegen. Bei einem Haushalt müssen aktuelle Zahlen und Bilanzen vorliegen. Frau Schabacker spricht z. B. den Kindergarten an und stellt in einer Aufstellung dar, die Personalkosten, Miete, Betriebskosten und Elternbeiträge. Sie ist der Meinung, dass die Verwaltung den Punkt nicht richtig kalkuliert hat. Des weiteren fragt Sie an, wie die Freistellung der Elternbeiträge finanziert wird. Herr Bürgermeister Fissmann nimmt hierzu Stellung, räumt aber auch ein, dass es momentan schwierig ist, genaue Aussagen dazu zu treffen, da die Abfrage der Module erst im April erfolgt, jedoch hat man auf der heutigen Modulgrundlage einen Puffer von 30.000,00 € für die Gegenfinanzierung eingestellt.

Frau Schabacker spricht noch einmal die Situation des Schutzschirmes an. Bürgermeister Fissmann erklärt, dass die Gemeinde einen Vertrag unterschrieben hat, der auch eingehalten werden muss. Der Bürgermeister erklärt zwei Varianten wie der Fehlbetrag aus 2015 verrechnet wird.

**Beschlussvorschlag: Der HFA stimmt der Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und den Stellenplan mit Anlagen in der vorgelegten Form, mit den besprochenen Änderungen, zu.**

**Beschluss: 4 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen.**

#### **Tagesordnungspunkt 4: Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92, Abs 4 HGO der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2018.**

Bgm. Fissmann erläutert das Haushaltssicherungskonzept. Neben den positiven Entwicklungen durch verschiedene Faktoren und Maßnahmen sowie den Entwicklungen in der Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, Einkommenssteuereinnahmen u. a. führt dies insgesamt zu Verbesserungen im Ergebnishaushalt und letztlich zum Haushaltsausgleich nach über 20 Jahren. Zu diesem Ergebnis haben natürlich auch die Einsparungen bei den verschiedenen Aufwendungen geführt.

Es wird über einzelne Positionen im Bereich der kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen, wie unter anderem Holzeinschlag, Straßenunterhaltung usw. diskutiert.

Bürgermeister Fissmann berichtet, wenn das Angebot der Hessenkasse angenommen wird, das Konzept nach Einführung der Hessenkasse zum 01.01.2019 entfällt.

**Beschlussvorschlag: Der HFA schlägt der Gemeindevertretung vor das Haushaltssicherungskonzept in der vorgelegten Form anzunehmen.**

**Beschluss: 4 Stimmen dafür  
1 Stimmenthaltung**

#### **Tagesordnungspunkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 für den Eigenbetrieb gemeindliche Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgung.**

Der Wirtschaftsplanentwurf wird eingehend besprochen.

Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Planfehlbetrag in Höhe von 37.569,00 €. Auf den Bereich Wasserversorgung entfällt ein Planfehlbetrag in Höhe von 13.453,00 € und auf den Bereich Abwasserentsorgung entfällt ein Planfehlbetrag in Höhe von 24.116,00 €.

Bürgermeister Fissmann berichtet, dass der Schuldenstand in 2007 rund 5,4 Millionen Euro betrug, in 2018 etwa bei rund 4,1 Millionen Euro liegt. Für die Investition Kanalleitung in Grandenborn wurden für Kanal 250.000,00 € eingeplant, für Wasser 50.000,00 €. Vom Ing. Büro Rother wurden hierzu für Kanal 320.000,00 € und für Wasser 50.000,00 € kalkuliert.

Bürgermeister Fissmann erklärt, dass die Zahlen angeglichen werden sollten und dies im Wirtschaftsplan geändert wird.

Es wird über die Abschlüsse 2015, 2016 und 2017 diskutiert und festgelegt, dass diese Zahlen der Gemeindevertretung vor der Sommerpause vorliegen müssen, um weitere Beschlüsse zu fassen. Auch Kalkulationen müssen bis zur letzten Sitzung vor der Sommerpause vorliegen, um für oder gegen eine Gebührenerhöhung abstimmen zu können.

Frau Schabacker merkt an, dass im Wirtschaftsplan auf Blatt 2, 2016, vorläufiges Ergebnis: -107.318,88 € ein Fehler unterlaufen sein muss, da dieser Betrag nicht passt. Bürgermeister Fissmann wird dieses überprüfen lassen und neu mit in den Wirtschaftsplan aufnehmen.

**Beschlussvorschlag: Der HFA stimmt über den Wirtschaftsplanentwurf in der vorliegenden Form zu. Die angesprochenen Änderungen müssen in den Wirtschaftsplan eingearbeitet werden. Die noch ausstehenden Abschlüsse und die fehlende Gebührens-kalkulation soll bis vor der Sommerpause vorgelegt werden.**

**Beschluss: 4 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen.**

### **Tagesordnungspunkt 6: Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2017 – 2021.**

Das vorgelegte Investitionsprogramm wird zur Kenntnis genommen, einzelne Fragen werden durch Herrn Bgm. Fissmann beantwortet. Die Stellungnahmen mit Änderungswünschen der Ortsbeiräte werden kritisch diskutiert.

Im Ortsteil Netra wird über die Instandsetzung eines neuen Fußbodens im Dorfgemeinschaftshaus diskutiert. Diese fallen im Haushaltsplan unter Unterhaltungskosten und sollen in Eigenleistungen erbracht werden. Es soll von heimischen Firmen Angebote eingeholt werden, bei denen die Eigenleistungen berücksichtigt werden können. Die Windschutzplanen am Freisitz des Dorfgemeinschaftshauses sollen ebenfalls in Eigenleistungen bzw. über den Förderverein erfolgen.

Im Ortsteil Grandenborn sollen Stühle angeschafft werden. Dazu kam der Vorschlag, diese über den Förderverein, wie in Renda auch, anzusparen und über die Sparkassenstiftung Zuschüsse zu bekommen. Die Gemeinde muss dann ebenfalls einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewähren.

Die Fenster und Toilettentüren sollen repariert und nicht erneuert werden. Die Feuerwehr Grandenborn soll für das fertig gestellte Gerätehaus eine neue Bestuhlung erhalten. **Hierzu werden im Investitionsprogramm 2.500,00 € eingeplant.**

Der Treppenaufgang vom DGH Renda soll behindertengerecht gestaltet werden. Dazu soll der Punkt der Baukommission übergeben werden und diese dazu Stellung nehmen. Die Dachsanierung vom Jugendraum Renda soll ebenfalls durch die Baukommission begutachtet werden. Nach der Entscheidung bzw. des Vorschlages durch die Baukommission können die Maßnahmen im Investitionsprogramm eingeplant werden.

Der Wirtschaftsweg bei Fam. Schulz in Lüderbach und auch der Straßenzustand „Höhberg“ soll ebenfalls durch die Baukommission gebutachtet werden. Nach der Entscheidung bzw. des Vorschlages durch die Baukommission können die Maßnahmen im Investitionsprogramm eingeplant werden.

Im Ortsteil Rittmannshausen soll die Giebelseite an der Grillhütte und die Dachisolierung vom Jugendraum erneuert werden. Beides soll auch durch die Baukommission in Augenschein genommen werden. Hier handelt es sich um Unterhaltungsmaßnahmen.

Die Ersatzbeschaffung eines Schleppers für den Bauhof ist in 2019 eingeplant und wird so beibehalten. Der Gemeindevorstand soll Angebote für ein Fahrzeug einholen. Dabei soll die Option eines gebrauchten Fahrzeuges geprüft werden.

Der Vorsitzende, Herr Wieditz, lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Dem Investitionsprogramm für den Zeitraum 2017 – 2021 wird in der vorliegenden Form, mit den einzuarbeiteten Änderungen, zugestimmt.**

**Beschluss: 4 Stimmen dafür  
1 Stimmenthaltung**

### **Tagesordnungspunkt 7: Beratung und Beschlussfassung über den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr in der Gemeinde Ringgau.**

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr in der Gemeinde Ringgau liegt den Mitgliedern des HFA als Tischvorlage vor. Hierzu teilt Herr Ebeling von der CDU ebenfalls eine Tischvorlage aus, mit Mängeln, Fehlern und Fragen zum Bedarfs- und Entwicklungsplan.

Gemeindebrandinspektor Markus Wiedietz spricht die wichtigsten Punkte des Planes an und nimmt zu einzelnen Fragen Stellung.

Ein wichtiger Punkt ist ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr Netra. Es wird im Ausschuss heftig diskutiert. Herr Bürgermeister Fissmann appelliert an die Mitglieder, dass Netra oft zu Einsätzen gerufen wird und daher die Neuanschaffung eines Fahrzeuges aufgrund des Zustandes des Altfahrzeuges unumgänglich ist.

Es sind sich alle Mitglieder einig, dass besonders die Feuerwehr Renda neue Umkleiden, Duschen und WC bekommen muss, da hier auch Feuerwehrfrauen im Einsatz sind.

Herr Gemeindebrandinspektor Wieditz regt an, dass, nach der Entlassung aus dem Schutzschirmvertrag, die abgerechneten Personalkosten doch den Feuerwehrkassen zu Gute kommen sollten. Bürgermeister Fissmann teilt die Meinung und möchte damit die ehrenamtliche Arbeit weiter herausstellen.

Der Gemeindebrandinspektor Herr Wieditz verkündet das Schlusswort: „Wir können die Einsatzkräfte von heute, nicht mit den Einsatzmitteln von gestern, auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten“ und damit wäre doch eigentlich alles gesagt.

Im Anschluss macht der Vorsitzende des HFA Herr Dirk Wieditz folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Bedarfs- und Entwicklungsplan in der vorliegenden Form, mit den einzuarbeiteten Änderungen, zu. Nach der Entlassung aus dem Schutzschirmvertrag sollen die Personalkosten bei Einsätzen wieder an die Feuerwehrkassen ausgezahlt werden.**

**Beschluss: einstimmig dafür**

**Tagesordnungspunkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung der Elternbeiträge für den Kindergarten ab 01.08.2018.**

Bürgermeister Fissmann gibt Erläuterungen und nähere Informationen zu diesem Punkt. Er erklärt, dass die Gemeinde sich Bürger-, Familien- und Kinderfreundlichkeit auf die Fahne schreibt und man daher dieses Betreuungsangebot annehmen soll.

Im Anschluss macht der Vorsitzende des HFA Herr Dirk Wieditz folgenden

**Beschlussvorschlag: Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Befreiung der Elternbeiträge für den genannten Personenkreis ab dem 01.08.2018 zu.**

**Beschluss: einstimmig dafür**

**Tagesordnungspunkt 9: Verschiedenes.**

Es wurden noch verschiedene Dinge besprochen, aber keine Beschlüsse gefasst.

Ende der Sitzung 22:27 Uhr

gez. Dirk Wieditz  
(Vorsitzender)

gez. Viola Müller  
(Schriftführerin)